

Monstre-Lampen,

D. R.-Pat. No. 11934,

empfehlen zu Fabrikpreisen bei reicher Auswahl

Wilsdruff.

F. Thomas & Sohn.

Erste Oesterreichische Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.

Volleingezahltes Garantie-Capital: 1 Million Gulden ö. W.

Policen werden in **Deutscher Reichswährung** ausgestellt.

Zu Abschlüssen von **Versicherungen einzelner Personen gegen aller Art Unfälle** zu sehr niedrigen Prämien und günstigen Bedingungen und zu Ausreichung der erforderlichen Antragsformulare, sowie zu bereitwilligster Auskunftserteilung empfehlen sich als Agenten

Maurermeister **Moritz Hoyer** in **Wilsdruff** und Kaufmann **Emil Scheel** in **Deuben** bei **Hainsberg**.

Zu gefälliger Notiz.

Indem ich mich am heutigen Tage als **Drechsler für Galanterie und Möbel auf polirte und rohe Arbeit** im Hause des Herrn **Wendisch, Freiburgerstraße No. 3**, niedergelassen habe, bitte ich bei Bedarf in allen diesen einschlagenden Artikeln um gütige Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll
Friedrich Haschke, Drechsler.

Wilsdruff, am 26. November 1885.

Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten gedrehter Tisch- und Bettfüße, Säulen u. s. w. stets vorrätig, auf Wunsch nach beliebiger Zeichnung, zu soliden Preisen.
Der Obige.

Braunkohlen

in Lowrys sowie im Einzelnen, gut sortirt, empfehlen zu Werkpreisen
Wilsdruff. Peuckert & Kühn.

Mais, kleinfrüchtig,
Mais, geschrotet,
Futtermehl in 2 Sorten,
Roggenkleie, garant. rein,
Weizenkleie, grob,
Erbsen,
Wicken

empfehlen zu billigen Tagespreisen

Wilsdruff.

Peuckert & Kühn.

Für **Safer**, sowie alle andere Getreidesorten sind stets Käufer
Wilsdruff. Peuckert & Kühn.

Stoggenstroh,

Hiegelbruch und Raschindbruch, kauft stets die Strohhoffabrik im
Röttiger Läncht bei Coswig i. S. **C. G. Kallert.**

Heller'sche Spielwerke.

Wir hatten schon öfter Gelegenheit, an dieser Stelle ein Wort des Lobes über die vorzüglichen Eigenschaften der Spielwerke aus der Fabrik des Herrn **J. H. Heller** in **Bern (Schweiz)** zu sprechen. Nicht der Grund allein, daß den Heller'schen Spielwerken an fast allen Ausstellungen, wie zuletzt in **Melbourne, Zürich, Nizza, Strens, Antwerpen** erste Auszeichnungen zuerkannt wurden, gibt uns erneut Veranlassung, die Aufmerksamkeit unserer Leser auf die genannte Fabrik zu richten, sondern hauptsächlich die Ueberzeugung, daß sich auf das bevorstehende **Weihnachts- und Neujahrsfest** kaum ein Gegenstand finden läßt, der als sinniges und passendes Geschenk so zu empfehlen sein dürfte, als ein Heller'sches Spielwerk, denn wo Werthgegenstände und Ruhobjekte oft die Empfindlichkeit verlegen, da eignet sich gerade das Spielwerk in vorzüglichster Weise. In es darf wohl mit Recht behauptet werden, daß es **Niemanden** giebt, dem ein solcher Gegenstand nicht die innigste Freude bereitet! Kann es eine bessere Trösterin in den schweren Stunden des Lebens, wo man sich vereinsamt oder verbittert fühlt, geben, als die Musik? Siebt es nicht leider so unendlich viele Menschen, die durch Krankheit an das Zimmer gefesselt sind und diese Unversalssprache aller Herzen entbehren müssen? Hierzu kommen noch alle diejenigen, welche nicht selbst ein Instrument spielen und durch ihren Beruf oder durch zu große Entfernung von der Stadt verhindert sind, Konzerte und Soirées zu besuchen und sich aus diesem Grunde den so oft ersehnten Genuß einer guten Musik versagen müssen. — Allen diesen, sowie auch namentlich den Herren Geistlichen, kann deshalb nicht genug empfohlen werden, sich ein Heller'sches Spielwerk anzuschaffen, um so mehr, als der Fabrikant es versteht, das Repertoire jedes, auch des kleinsten Werkes, mit bestem Geschmac zu arrangiren und auf diese Weise seine Abnehmer stets mit den neuesten Erscheinungen der Musikliteratur aus den Gebieten der Oper, Operette und Tanzmusik, sowie Volkslieder der populärsten Ländlicher bekannt macht.

Hierbei möchten wir schließlich nicht vergessen zu bemerken, daß die große Zahl von Anerkennungs schreiben von Privaten, Hoteliers, Restaurateurs u. c. gerade den zuletzt Genannten ein guter Wink sein sollte, mit der Aufstellung eines Heller'schen Musikwerkes in ihren Etablissements nicht länger zu zögern, denn die Erfahrung hat in den meisten Fällen gezeigt, daß sich die Frequenz solcher Geschäfte lediglich in Folge Aufstellung solcher prächtiger Werke geradezu verdoppelt, ja verdreifacht hat und die Anschaffungskosten — Zahlungserleichterungen werden bewilligt — in kurzer Zeit ausgeglichen wurden.

In Folge bedeutenden Rückganges der Rohmaterialpreise bewilligt die Firma auf ihre bisherigen Preise **20% Rabatt**, und zwar selbst bei dem kleinsten Auftrage. Dadurch ist nun auch dem weniger Bemittelten die Möglichkeit geboten, in den Besitz einer Spiel-dose zu gelangen. — Reichhaltige, illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franko zugesandt. Wir rathen jedoch, jede Bestellung direkt an die Fabrik in **Bern** zu richten, da dieselbe, außer in **Nizza**, nirgends Niederlagen hält und vielfach fremde Fabrikate als **acht Heller'sche** angepriesen werden. Wohl zu beachten ist ferner, daß jedes Werk den Namen des Fabrikanten (**J. H. Heller**) trägt, welcher auch Lieferant fast aller Höfe und Höheiten ist.

Wein- und Speisen-Karten

hält vorrätig die Druckerei dieses Blattes.

Redaction, Druck und Verlag von **H. A. Berger** in **Wilsdruff**.

Auction.

Freitag, den 4. Dezember, Vormittags 9 Uhr sollen sämmtliche Nachlassachen des verstorbenen Herrn Partifulier **Grafe**, **Bellaer Straße**, gegen gleich baare Zahlung versteigert werden, als: 5 Deckbetten, 4 Pfühle, 2 gute Pferddecken, 3 Kleiderschränke, 2 gute Pelze, eine Partie Kleidungsstücke, Stühle, Tische, 2 kupferne Wärmflaschen, eine Partie Stiefel, 1 Kommode mit Glasschrank, 29 Ellen gute Leinwand, 1 Wiegebret, 1 gute Waschmaschine und verschiedenes Andere mehr.

Wilsdruff.

E. Müller, Auctionator.

Zu Brautkleidern

halte mein grosses

Schwarzes Seidenstoff-Lager
als **Faille, Satin-Duchesse, Merveilleux etc.**,
bestens empfohlen; lang bewährte Qualitäten, sehr billig.

C. H. Wunderling,

Dresden, Altmarkt No. 18, parterre & 1. Etage.

Lamas,

doppelbreit, viele Neuheiten, Meter 1 Mt. 40 bis 4 Mt.

Rockflanell,

reine Wolle, einfarbig, farrirt und brochirt,

Meter 1 Mt. 80 bis 2 Mt. 40.

Moltons,

viele Farben, Meter 1 Mt. 10 Pf.

Halb-Lamas,

(Wolldicks), Meter von 70 Pf. an.

Kantenröcke,

(abgepaßt), beste Qualität Stück 2 Mt. 50 Pf.

empfiehlt

C. H. Wunderling,

DRESDEN,

Altmarkt No. 18, parterre und erste Etage.

Eine Partie ungeschlossene Gänsefedern sind
verkauft. Näheres in der Exped. d. Bl.
Ebenso wird eine **Kinderfrau** gesucht.

Mäusevertilgungs-Apparate

liegen zur Abholung bei

G. Andra, Limbach.

Ein **Ohring** ist Montag früh verloren worden; um Abgabe desselben in der Exped. d. Bl. gegen Belohnung wird gebeten.

Den besten Dank meinem Onkel, Herrn **Kaltschmidt**, für seine **allzu große Liebe**; es thut mir leid, daß ich selbige nicht erwidern konnte.
die Rechte.

Gemeinnütziger Verein.

Morgen **Mittwoch**, **Abends 8 Uhr**,

Monatsversammlung.

Die geehrten Mitglieder werden wegen wichtiger Vorlagen um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

Gasthaus zu Unkersdorf.

Freitag, den 4. Dezember:

Karpfenschmaus

mit **Ballmusik**,

wozu freundlichst einladet

H. Wustlich.

Heute Dienstag Schlachtfest,

früh 9 Uhr **Wessfleisch**, später frische **Wurst** bei

Robert Geißler.

Restauration z. Tonhalle.

Die geehrten Damen **Wilsdruff's** werden freundlichst eingeladen zu dem **Mittwoch, den 2. Dezember**, stattfindenden

Kaffeekränzchen.

Um Ihren Besuch bittet

Hochachtungsvoll

Marie Thomas.

Von Nachmittags 2 Uhr an gefüllte und ungefüllte **Pfannkuchen** fertig.